

CORONA-Krise und die Bäckerei um die Ecke: Klima-Vorteil für KUs jetzt ausspielen - heute schon DIREKT CO2frei!



- strukturelle Nachteile für KUs und jetzt dazu die CORONA-Krise
- den Spieß umdrehen, jetzt strukturelle Vorteile schaffen, eben weil sie klein sind (und flexibel!)
- EU Richtlinie 95/2014 legt fest: Carbon accounting für Unternehmen nur für **DIREKTE CO2 Emissionen**
- das sind SWM = Strom, Wärme, Mobilität
- KUs können das einfach erfüllen**
- Bäckereien beziehen oft schon 100% Ökostrom (Ofen, Beleuchtung & Klimaanlage), ist schon DIREKT CO2frei!
- wir brauchen ein **DIREKT CO2frei-Label** (z.B. grüner Fuß) & **Mehrwertsteuer-Befreiung** bis 2035 (Nettonull)
- struktureller Vorteil für KUs, eben weil sie klein sind (und flexibel)!
- CO2frei = MWSTfrei**

Die **CORONA-Krise trifft Kleinunternehmen (KUs)** wie Handwerker oder die Bäckerei um die Ecke ungleich härter als den Discounter, die Großunternehmen. Und nicht erst seit der CORONA-Krise haben KUs mit **strukturellen Nachteilen** zu kämpfen. Noch dazu kriegen sie die Subventionen der Großen auch nicht. Beispielsweise ist die Bäckerei um die Ecke beim Strombezug nicht von der EEG-Umlage befreit wie der Discounter.

Liebe Politik, können wir nicht einmal den **Spieß umdrehen** und für die **KUs** einen Vorteil schaffen, einen **strukturellen Vorteil** eben *weil sie klein sind* (und flexibel)?

Hier ein Versuch, ein neues Konzept:

„**DIREKT CO2frei**“

Wir haben seit kurzem die **EU-Richtlinie 95/2014** und die hat Potential. Es geht zwar wiederum um Großunternehmen in Europa, die allerdings jetzt ihren **CO2-Fußabdruck** über **CO2-accounting** erfassen müssen. Das Konzept dieser Richtlinie ist aber interessant: Bisher war es unendlich schwierig, den CO2-Fußabdruck eines Produktes zu bestimmen, da wechselnde Lieferketten eine Berechnung quasi unmöglich machen. Die neue EU-Richtlinie legt jedoch fest, dass für carbon-accounting nur **DIREKTE Emissionen** berücksichtigt werden müssen und das ist der konzeptionelle Durchbruch: **SWM, Strom, Wärme und Mobilität** – so einfach ist es jetzt!

Ich kann also im Jahresabschluss einfach nachschauen, wieviel Energie ich DIREKT gekauft habe und diese Energiemengen (Strom, Wärme, Mobilität) einfach in Tonnen CO2 umrechnen, und schon habe ich (in 10 Minuten) den direkten CO2-Fußabdruck für ein Unternehmen und das verarbeitete Produkt bestimmt. Genial, diese EU-Richtlinie 95/2014!



KUs profitieren

Und jetzt wenden wir dieses einfache Konzept der DIREKTEN CO2frei-Fußabdrücke auf KUs an: Die Bäckerei um die Ecke (und der Bioladen, die Handwerker) beziehen oft schon **100% Ökostrom** für **Beleuchtung und Klimaanlage** (Wärme&Kälte) und damit sind sie *heute schon* **DIREKT CO2frei!** Oder können es einfach werden (die Solaranlage aufs Dach* oder einfach 100% Ökostrom kaufen, den E-Lieferwagen*).

Der grüne Fußabdruck

Und jetzt brauchen wir nur noch ein **Label** (so wie „fairtrade“ oder „bio“), z.B. einen **Grünen Fuß** für den grünen Fußabdruck – **DIREKT CO2frei**, damit können die KUs ihren *Kunden zeigen, wie gut sie jetzt schon sind!*

MWSTfrei für DIREKT CO2frei

Und, liebe Politik, jetzt befreien wir alle DIREKT CO2freien Produkte bis zum Jahre 2035 (Nettonull) von der Mehrwertsteuer, denn CO2freie Produkte vermeiden ja auch heute schon die volkswirtschaftlichen Schäden der alten, fossilen Energien. Das KU kann jetzt sehr schnell und flexibel, einfach die Anforderungen des **DIREKT CO2frei-Labels** erfüllen, ein Großunternehmen hat dagegen jahrelang zu kämpfen, eben weil sie so groß sind. Damit werden die Produkte und Dienstleistungen der KUs **günstiger** und sind **DIREKT CO2frei**, also klimafreundlich. Und so haben wir 2 Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Ein struktureller Vorteil eben, *weil sie klein sind!*

KUs sind jetzt GUT&GÜNSTIG.

Dr. Ingo Stuckmann



Anm:

*Die Solaranlage auf's Dach und ein E-Lieferwagen können KUs zu 100% von der KfW oder NRW-Bank finanzieren lassen, E-Wagen sogar unter Haftungsfreistellung. Das kostet KUs also keinen Cent, und spart sofort Kosten ein! Und das Produkt blüht auf.

Strom aus 100% Erneuerbaren Energien ist künftig sogar günstiger!

Neue Wind- und Solaranlagen können (mit 3.9 cents) jetzt sogar günstiger Strom produzieren, als selbst der alte (abgeschriebene) Strommix (4.2 cents / Terminmarkt Strombörse 2019 / Bundesnetzagentur)

<https://ingo-stuckmann.de/klimaziele-2020-nicht-erreicht-nur-2-fehlentscheidungen/>

Anm:

Weitere Überlegung:

-7% reduzierter MWST-Satz für DIREKT CO2freie Produkte und Dienstleistungen

-komplett MWSTfrei, wenn auch die Lieferkette DIREKT CO2frei ist

Um das ganze Thema aber überhaupt erstmal in Schwung zu bringen, würde ich vorschlagen: DIREKT CO2frei = MWSTfrei